Informationen zur Fachrichtung Sozialwesen

BERUFLICHE OBERSCHULE BAD TÖLZ
Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

Sozialzweig - Themenbereiche des Profilfaches Pädagogik/Psychologie

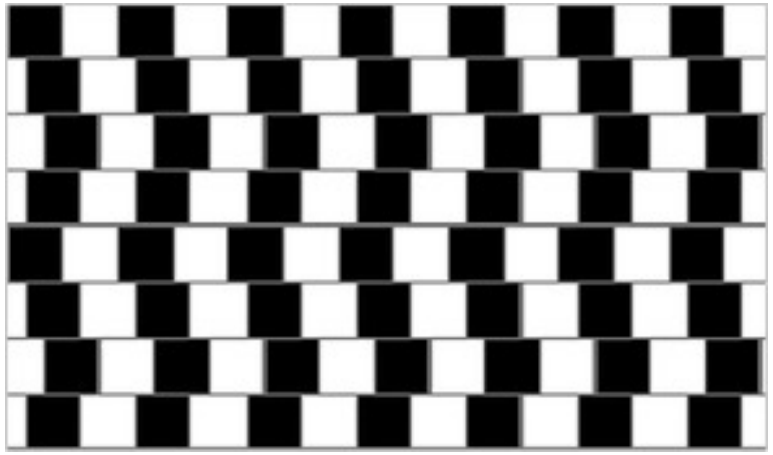
Psychologie des Lehrens und Lernens

www.phase-6.de/magazin/magazin/lerntipps/mindsets-die-psychologie-des-lernens-und-lehrens/

Wie denkst du?

https://infode.examtime.com/files/2015/11/Growth-v-Fixed.jpg

Objektive Wahrnehmung??



http://www.pressebund.com/optische-taeuschung.php

https://stock.adobe.com/at/images/padagogik-erziehung-schule-bildung-lehrer/59062126

Erfolgreich kommunizieren

https://live-akademie.com/kommunikation/

Stundentafel der Ausbildungsrichtung Sozialwesen nach neuen Lehrplan Plus

Jahrgangsstufe	11	12	13
Religionslehre/Ethik	-	2	1
Deutsch	2	4	5
Englisch	2	4	5
Geschichte	2	-	-
Sozialkunde	-	2	-
Geschichte/Sozialkunde	-	-	2
Mathematik	3	4	5
Chemie	2	-	-
Biologie	-	2	2
Pädagogik/Psychologie	**3**	**5**	**5**
Sozialwirtschaft und Recht	2	3	3
Soziologie	-	2	-
Wahlpflichtfach	1	4	4
Sport	-	2	-
Summe	17	34	32
Fachpraktische Ausbildung	19-20		

Die Stundenzahl der 11. Jahrgangsstufe verdoppeln sich während der Unterrichtsphasen

Im Rahmen der fachpraktischen Vertiefung wird nur im Fachbereich Sozialwesen auch der künstlerische und musische Bereich durch die Fächer Kunst und Musik gefördert.

Lehrplan Plus – Lerninhalte Pädagogik/Psychologie 11. Klasse

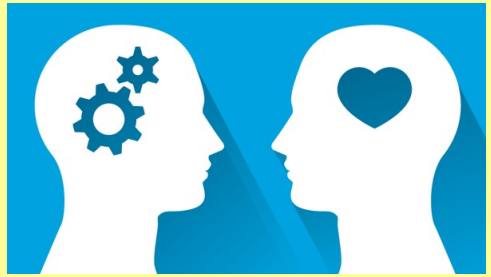
1. Wesenszüge wissenschaftlicher Pädagogik und Psychologie

- Alltagstheorie –wissenschaftliche Theorie
- Gegenstand von Pädagogik und Psychologie
- Ziele der wissenschaftlichen Pädagogik und Psychologie

---

2. Grundlagen des Erlebens, Verhaltens und Handelns

- Kognition: Wahrnehmung, Gedächtnis, Denken
- Emotion, Motivation
- Zusammenspiel von Kognition, Emotion und Motivation



---

3. Erziehungs- und Bildungsprozesse gestalten

- Merkmale von Erziehung
- Erziehungsziele
- Erziehungs- und Führungsstile
- Aufgaben, Ziele und Probleme von Kindertageseinrichtungen

---

4. Lernen als steuerbarer Prozess/Lerntheorien

- Klassisches Konditionieren (Pawlow) und Operantes Konditionieren(Skinner)
- Sozial-kognitive Theorie (Lernen am Modell nach Bandura)
- Medien als Einflussfaktor auf Lernprozesse

Lehrplan Plus – Lerninhalte Pädagogik/Psychologie 12. Klasse

1. Entwicklung als multifaktoriell beeinflusster Prozess
-Bedingungen der Entwicklung
-Psychoanalyse als Entwicklungstheorie
-Bindungstheorie und typische Entwicklungsanforderungen
-Entwicklungsstörungen und Schutzfaktoren (Vulnerabilität und Resilienz)

2.Persönlichkeit und Identität
-Big-Five Persönlichkeitsmodell
-Psychoanalyse und Sozial-kognitive Theorie als Persönlichkeitstheorien
-Identitätsfindung

3.Aufgaben und Arbeitsfelder Sozialer Arbeit
-Aufgabenbereiche und Prinzipien Sozialer Arbeit
-Einzelfallhilfe: Verhaltensorientiertes Konzept
-Ökologisches Konzept: Life-Model
-Lebensweltorientierte Sozialarbeit

---

4. Zielführend Kommunizieren und Interagieren
-Kommunikationstheorie nach Watzlawick
-Gelungene und gestörte Kommunikation und Kommunikationstechniken
-Nutzung und Gefahr von digitalen Medien

Generell gilt: Die Zweigwahl verpflichtet nicht zum Studium einer entsprechenden Fachrichtung!

Unabhängig davon, ob ihr später einen sozialen Beruf ergreifen möchtet:

Grundkenntnisse aus der Pädagogik und Psychologie sind in allen Berufen hilfreich!

→ … z.B. wie menschliche Kommunikation erfolgreich verlaufen kann

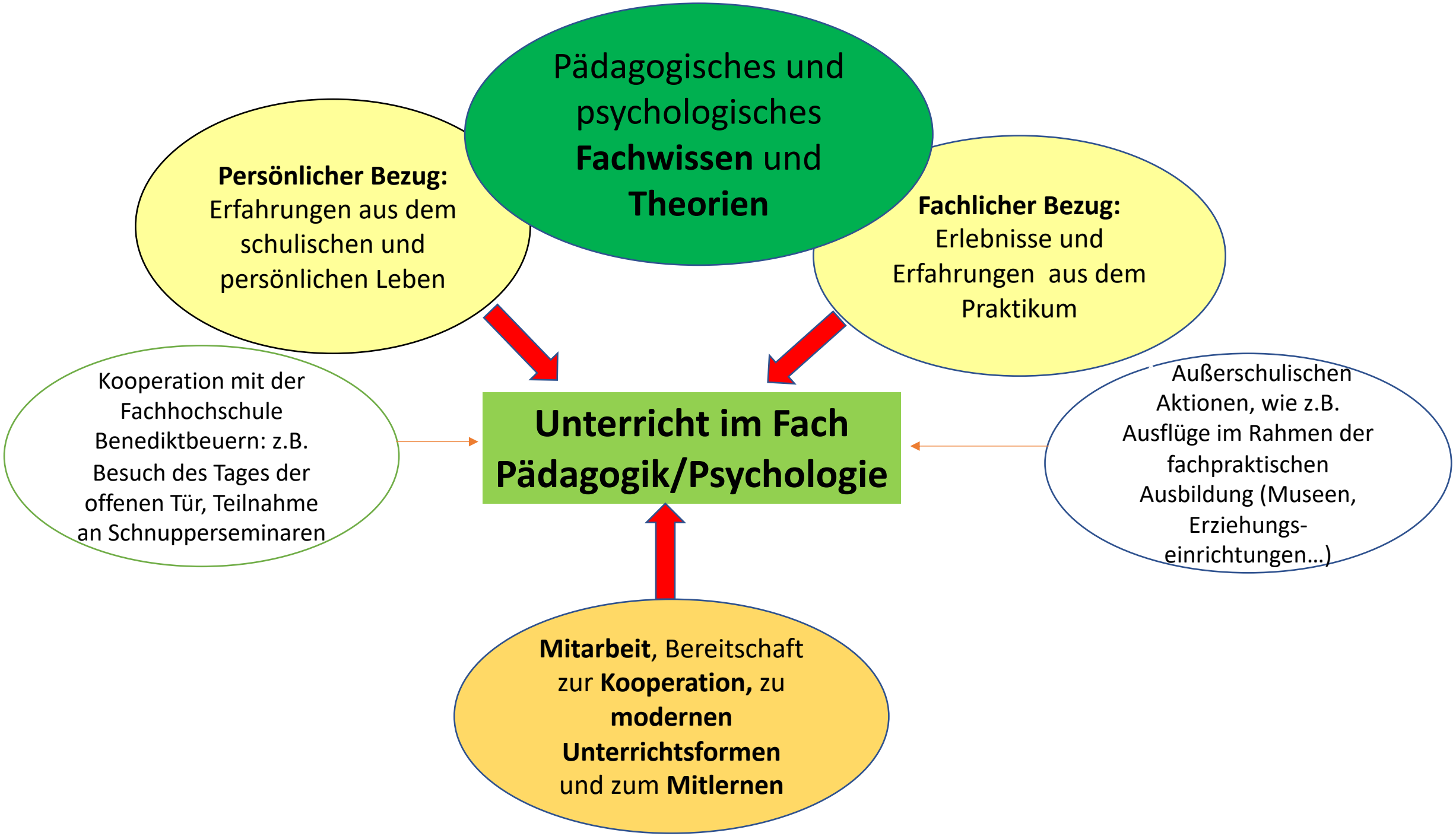
→… wie wir wahrnehmen, welche Fehler uns dabei unterlaufen und wie wir manipuliert werden (können)

→… wie das Zusammenspiel von Motivation, Emotion und Kognition unser Verhalten steuert

→… wie wir besser und dauerhafter lernen und uns selbst und andere besser motivieren können

→… wie psychische Störungen entstehen und welche Therapiemöglichkeiten es gibt

……


Pädagogisches und psychologisches **Fachwissen** und **Theorien**
Persönlicher Bezug: Erfahrungen aus dem schulischen und persönlichen Leben
Fachlicher Bezug: Erlebnisse und Erfahrungen aus dem Praktikum
Kooperation mit der Fachhochschule Benediktbeuern: z.B. Besuch des Tages der offenen Tür, Teilnahme an Schnupperseminaren
Unterricht im Fach Pädagogik/Psychologie
Außerschulischen Aktionen, wie z.B. Ausflüge im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung (Museen, Erziehungs-einrichtungen…)
Mitarbeit, Bereitschaft zur **Kooperation,** zu **modernen Unterrichtsformen** und zum **Mitlernen**

Fachpraktische Ausbildung setzt sich zusammen aus:

→ **Fachpraktischer Tätigkeit FpT** **(→**Praktikumsbetrieb),

→ **Fachpraktischer Anleitung FpA** (→ Schule: Vorbereitung, Begleitung und Aufarbeitung der Erfahrungen im Praktikum)

→ **Fachpraktischer Vertiefung FpV** (→ Schule: Erwerb praxisrelevanter Kompetenzen **bei uns: im Fach Musik und Kunst)**

Die gesamte FpA-Leistung in der 11. Klasse zählt schon zur Fachabiturnote in der 12. Klasse!

Organisation:

→ **Zweiwöchentlicher Wechsel** von Schulphase und Praktikumsphase

→ **Wechsel** der Praktikumsstelle und des Bereiches **nach dem 1. Halbjahr**

Fachpraktische Ausbildung im Bereich Sozialwesen

Mögliche **Einsatzbereiche** sind:

- **Soziale Arbeit** mit Kindern und Jugendlichen im erzieherischen Bereich

- **Erzieherische Arbeit** in Schulen

- **Soziale Arbeit** im heilpädagogischen Bereich

- **Soziale Arbeit** im Rahmen der Altenbetreuung und im pflegerischen Bereich

- **Soziale Arbeit** in weiteren sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

→ **Schüler im Sozialwesen müssen in der sozialen Betreuung (Förderung von Personen in verschiedenen Bereichen),**

→ **Schüler im Gesundheitswesen müssen in der Pflege (Versorgung von kranken, alten Menschen) eingesetzt sein.**

Von Schülern im sozialen Praktikum <u>eigenständig</u> angeleitete Projekte:

*Hindernisparcours in der Turnhalle
*Klanggeschichte: Wir bauen einen Schneemann
*Eierwärmermützen basteln
*Hexentreppenclowns basteln
*Plätzchen backen mit Senioren/Kindern

*Spieleabend in der Jugendarbeit
*Unterrichtsstunde zum Buchstaben „ei“ in der 1. Klasse

* Bodypercussion in der Grundschule
* Unterricht in gebärdengestützter Kommunikation

StRin Martina Trischberger, StR Björn Frahm, OStRin Silke Englaender, OStRin Jasmin Strickroth-Espeel